

Qualitätsmerkmale für Honig aus eigener Produktion:

Die vorgestellten Messergebnisse stammen vom Institut für Bienenkunde Celle. Die Prüfberichte sind im Anhang beigelegt.

Hier als Beispiel das Ergebnis für eigenen Honig aus der ersten Ernte des Jahres 2012 (Typ Frühlingsblütenhonig) im Vergleich zu bestehenden Beurteilungsmerkmalen:

Honigbezeichnung ---->	Auslese (*)	feinste Auslese, extra feine Auslese, Premium (*)	Untersuchter Honig aus eigener Produktion, Prüfbericht 2012
Gemessene Parameter:			
HMF, mg/kg	< 15	< 10	0,4
Invertaseaktivität, U/kg	> 60	> 85	120,3
Wassergehalt, g/100g	< 18	< 18	15,2

(*)Beurteilungsmerkmale für Honig besonderer Qualität nach Bundesanzeiger vom 30. Mai 2011, herausgegeben vom Bundesministerium der Justiz.

Die gemessenen Parameter haben die folgende Bedeutung:

- **HMF (Hydroxymethylfurfurol)**

Eine geringe Menge an HMF im Honig ist ein Indikator für dessen Frische und Naturbelassenheit. Ein hoher HMF-Gehalt weist auf länger anhaltende Erwärmung oder Lagerung hin. Bei korrekter Lagerung steigt der HMF-Gehalt um 2-3 mg/kg pro Jahr (Wikipedia).

- **Invertaseaktivität**

Invertase und Diastase werden neben weiteren Enzymen vornehmlich von den Bienen dem Sammelgut beigelegt. Die Invertaseaktivität wird als Maß für die Naturbelassenheit gewertet und informiert über die Reife und schonende Behandlung von Honig. Die Invertase ist insbesondere sehr empfindlich gegenüber Erwärmung über 40 °C (LAVES, Institut für Bienenkunde Celle).

- **Wassergehalt**

Honig sollte einen Wassergehalt von weniger als 18 % aufweisen. Wasserarme Honige sind reifer, weniger gärungsgefährdet und besitzen ein volleres Aroma. (www.deutscherimkerbund.de)

Ergebnis:

Der untersuchte Honig aus der Produktion 2012, als ein typisches Beispiel, erhält bezüglich Naturbelassenheit, Frische und Reife absolute Spitzennoten.

Die gemessenen Qualitätsmerkmale übertreffen die für „extra feine Auslese“ geforderten Werte (vergl. Tabelle), bei weitem.

Angeflogene Blüten:

Alle beiliegenden Berichte enthalten auch Pollenanalysen, die über die angeflogenen Blüten Auskunft geben.



**Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit**

■ Institut für Bienenkunde Celle

LAVES •
Institut für Bienenkunde – Herzogin-Eleonore-Allee 5 – 29221 Celle

Kreisimkerverein Harburg
Karl Nahtz
Heidberg 7
21224 Rosengarten

bearbeitet von: Selina-Natalie Campbell
e-mail: selina.campbell@laves.niedersachsen.de
Tel.: 05141-90503-483

Geschäftszeichen: 58.25-44123 SNC

Prüfbericht für Honig – Nr. CE 2110.1416

Der Bericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Kriterien der vorliegenden Probe. Der Bericht darf nicht auszugsweise vervielfältigt werden. Die Prüfperiode ergibt sich aus dem Eingangsdatum der Probe bis zum Datum dieses Berichtes.

Eingang der Probe:	29.07.10	angegebene Herkunft:	Deutschland
Verpackung:	Neutralglas ca. 200g	angegebene Sorte:	-
Kennzeichnung:	Prof. Herbert Märkl, Seevetal	Farbe:	hell, bernsteinfarbend
		Konsistenz:	flüssig, trüb
		Geruch / Geschmack:	honigtypisch, blumig, aromatisch - leicht herb, mittlere Intensität
Auftrag:	4.3.1 Vollanalyse 1	Sauberkeit:	ohne Beanstandung

Analyse (Methode)	Einheit	Ergebnis
Wasser (DIN10752)	%	15,0
el. Leitfähigkeit (DIN10753)	mS/cm	0,54
Invertase (DIN10759-1)	U/kg	156,0
Diastase (DIN10750)	DZ	n.u.
HMF (DIN10751-1)	mg/kg	n.u.
Zuckerspektrum (DIN10758)		n.u.
Fructose/Glucose (DIN10758)	Verhältnis	n.u.
Saccharose (DIN10758)	g/100 g	n.u.

Pollenanalyse (DIN10760 – Bestimmung der relativen Pollenhäufigkeit)
Pollenverteilung Nektar liefernder Pflanzen (ausgezählte Pollen..500 ..):

Brassica (Raps) 63%, Tilia (Linde) 7%, Prunus-Typ, Pyrus-Typ, Rubus (Steinobst-Typ, Kernobst-Typ,
Himbeere/Brombeere) 4%, weitere siehe Anlage P

Pollen nektarloser Pflanzen: siehe Anlage P

Auslandspollen (nicht der angegebenen geographischen Herkunft entsprechend): keine
Honigtualelemente: einige Pilzelemente, wenig Algen, vereinzelt Wachsröhren
sonstige Sedimentbestandteile: etwas kristalline Masse, wenig Hefen

n.u. = nicht untersucht

Beurteilung:

Übereinstimmung mit der Honig-VO	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Übereinstimmung mit den Qualitätsanforderungen des DIB	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

empfohlene Sortenbezeichnung: **Blütenhonig mit Linde**

Der vorliegende Honig setzt sich aus verschiedenen Nektartrachten und etwas Honigtau zusammen. Da insgesamt kein Anteil überwiegt, jedoch der Lindenanteil (Lindenpollen unterrepräsentiert) deutlich die sensorischen Eigenschaften beeinflusst, ist eine entsprechende Doppelbezeichnung zulässig.
Der Honig zeichnet sich durch einen besonders hohen Enzymwert (Invertase) aus.
Die chemisch-physikalischen Werte sind einwandfrei.

23.08.2010

Dr. Werner von der Ohe
(Prüfleitung / Institutsleitung)

Hausanschrift:
Herzogin-Eleonore-Allee 5
D-29221 Celle

Telefon
(05141) 90503-40
Telefax
(05141) 90503-44

Internet:
www.laves.niedersachsen.de

AKS Akkreditierung: AKS-PL-20352
Verzeichnis: www.aks-hannover.de
Staatliche Akkreditierungsstelle Hannover

Bankverbindung
Konto-Nr. 190 015 408 6 (BLZ 250 500 00)
Nordf. Landesbank Hannover
IBAN-Nr. DE84 2505 0000 1900 1540 86, SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

Anlage P zu Prüfbericht / enclosure P to report:**CE 2110.1416****Liste der identifizierten Pollen / list of identified pollen grains:**

T = Typ/type, * = nektarlos/nectarless (Systematik n. ZANDER, 2002)

Aceraceae	Acer / Ahorn / maple
Apiaceae	Anthriscus-T. / Kerbel-T. / chervil-t.
Apiaceae	Heracleum sphondylium / Wiesen-Bärenklau / hogweed
Araliaceae	Hedera / Efeu / ivy
Asteraceae	Carduus-T. / Distel-T. / thistle-t.
Boraginaceae	Myosotis / Vergissmeinnicht / forget me not
Brassicaceae	Brassica / Raps / rape
Brassicaceae	Kreuzblütler / Mustard Family
Caprifoliaceae	Sambucus* / Holunder / elder
Clusiaceae	Hypericum* / Johanniskraut / St. John's wort
Crassulaceae	Dickblattgewächse / Stonecrop Family
Fabaceae	Lotus uliginosus / Sumpf-Schotenklee / greater bird's foot trefoil
Fabaceae	Trifolium repens / Weißklee / white clover
Fagaceae	Castanea sativa / Edelkastanie / sweet chestnut
Fagaceae	Quercus* / Eiche / oak
Hippocastanaceae	Aesculus / Roskastanie / horse chestnut
Hydrangeaceae	Hydrangea-T. / Hortensien-T.
Oleaceae	Ligustrum / Rainweide / privet
Plantaginaceae*	Plantago* / Wegerich / plantain
Poaceae*	Süßgräser / Grass Family
Rosaceae	Prunus-T. / Steinobst-T. / stone fruits
Rosaceae	Pyrus-T. / Kernobst-T. / pomaceous fruits
Rosaceae	Rubus-T. / Himbeere-T. / raspberry-t.
Salicaceae	Salix / Weide / willow
Tiliaceae	Tilia / Linde / lime



**Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit**

■ Institut für Bienenkunde Celle

LAVES •

Institut für Bienenkunde – Herzogin-Eleonore-Allee 5 – 29221 Celle

Prof. Dr. Herbert Märkl
Kleckener Kirchweg 27
21218 Seevetal

bearbeitet von: Katharina von der Ohe
e-mail: katharina.von-der-ohe@laves.niedersachsen.de
Tel.: 05141-90503-58

Geschäftszeichen: 58.21-44123-KvdO

Prüfbericht für Honig – Nr. CE 2112.0980

Der Bericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Kriterien der vorliegenden Probe.
Der Bericht darf nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Eingang der Probe:	05.07.12	angegebene Herkunft:	Deutschland
Verpackung:	DIB-Glas 250 g	angegebene Sorte:	-
Kennzeichnung:	-	Farbe:	hellbeige, fast weiß
		Konsistenz:	feinkristallin
Auftrag:	4.3.1 Vollanalyse 1	Geruch / Geschmack:	honigtypisch, aromatisch - leicht kohlig, mittlere Intensität
Prüfzeitraum:	06.07.12 bis 17.07.2012	Sauberkeit:	ohne Beanstandung

Analyse (Methode)	Einheit	Ergebnis
Wasser (DIN10752)	%	15,2
el. Leitfähigkeit (DIN10753)	mS/cm	0,21
Invertase (DIN10759-1)	U/kg	120,3
Diastase (Phadebas)	DZ (Schade)	n.u.
HMF (DIN10751-3)	mg/kg	0,4
Zuckerspektrum (DIN10758)		n.u.
Fructose/Glucose (DIN10758)	Verhältnis	n.u.
Saccharose (DIN10758)	g/100 g	n.u.

Pollenanalyse (DIN10760 – Bestimmung der relativen Pollenhäufigkeit)
Pollenverteilung Nektar liefernder Pflanzen (ausgezählte Pollen..500 ..):

Brassica (Raps) 84%, Prunus-Typ, Pyrus-Typ (Steinobst-Typ, Kernobst-Typ) 7%, weitere siehe Anlage P

Pollen nektarloser Pflanzen: siehe Anlage P

Auslandspollen (nicht der angegebenen geographischen Herkunft entsprechend): keine

Honigtau-elemente: wenig Pilzelemente und Algen

sonstige Sedimentbestandteile: wenig kristalline Masse

n.u. = nicht untersucht

Beurteilung:

Übereinstimmung mit der Honig-VO	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Übereinstimmung mit den Qualitätsanforderungen des DIB	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

empfohlene Sortenbezeichnung: **Rapshonig**

Der vorliegende Honig setzt sich aus wenigen verschiedenen Nektartrachten zusammen. Der Rapsanteil überwiegt, daher ist eine entsprechende botanische Sortenbezeichnung zulässig. Das ermittelte Pollenspektrum liefert keine Anhaltspunkte für eine nicht deutsche Herkunft.

Die chemisch-physikalischen Werte sind einwandfrei.

17.07.2012

Dr. Werner von der Ohe
(Prüfleitung / Institutsleitung)

AKS Akkreditierung: AKS-PL-20352
Verzeichnis: www.aks-hannover.de
Staatliche Akkreditierungsstelle Hannover

Hausanschrift:
Herzogin-Eleonore-Allee 5
D-29221 Celle

Telefon
(05141) 90503-40
Telefax
(05141) 90503-44

Internet:
www.laves.niedersachsen.de

Bankverbindung
Konto-Nr. 190 015 408 6 (BLZ 250 500 00)
Nordd. Landesbank Hannover
IBAN-Nr. DE84 2505 0000 1900 1540 86, SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

Anlage P zu Prüfbericht / enclosure P to report:**CE 2112.0980****Liste der identifizierten Pollen / list of identified pollen grains:**

T = Typ/type, * = nektarlos/nectarless (Systematik n. ZANDER, 2002)

Aceraceae	Acer / Ahorn / maple
Aquifoliaceae	Ilex / Stechpalme / common holly
Betulaceae*	Betula* / Birke / birch
Boraginaceae	Myosotis / Vergissmeinnicht / forget me not
Brassicaceae	Brassica / Raps / rape
Cornaceae	Cornus sanguinea-T. / Hartriegel-T. / dogwood-t.
Ericaceae	Kalmia-T. / Lorbeerrosen-Typ
Ericaceae	Vaccinium / Heidelbeere / blueberry
Fabaceae	Trifolium repens / Weißklee / white clover
Fagaceae	Castanea sativa / Edelkastanie / sweet chestnut
Fagaceae	Quercus* / Eiche / oak
Hippocastanaceae	Aesculus / Roskastanie / horse chestnut
Pinaceae*	Pinus* / Kiefer / pine
Poaceae*	Süßgräser / Grass Family
Rosaceae	Prunus-T. / Steinobst-T. / stone fruits
Rosaceae	Pyrus-T. / Kernobst-T. / pomaceous fruits
Salicaceae	Salix / Weide / willow



Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit

■ Institut für Bienenkunde Celle

LAVES •
Institut für Bienenkunde – Herzogin-Eleonore-Allee 5 – 29221 Celle

Herbert Märkl
Kleckener Kirchweg 27
21218 Seevetal

bearbeitet von: Katharina von der Ohe
e-mail: katharina.von-der-ohe@laves.niedersachsen.de
Tel.: 05141-90503-58

Geschäftszeichen: 58.21-44123-KvdO

Prüfbericht für Honig – Nr. CE 2114.1333

Der Bericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Kriterien der vorliegenden Probe.
Der Bericht darf nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Eingang der Probe:	01.08.14	angegebene Herkunft:	Deutschland
Verpackung:	Neutralglas 250 g	angegebene Sorte:	-
Kennzeichnung:	IV Harburg-Seevetal	Farbe:	hellgelb
Auftrag:	4.3.1 Vollanalyse 1	Konsistenz:	flüssig, trüb
Prüfzeitraum:	05.08.14 bis 18.08.14	Geruch / Geschmack:	honigtypisch, blumig, aromatisch - leicht herb, mittlere Intensität
		Sauberkeit:	ohne Beanstandung

Analyse (Methode)	Einheit	Ergebnis
Wasser (DIN10752)	%	15,0
el. Leitfähigkeit (DIN10753)	mS/cm	0,70
Invertase (DIN10759-1)	U/kg	161,8
Diastase (Phadebas)	DZ (Schade)	n.u.
HMF (DIN10751-3)	mg/kg	n.u.
Zuckerspektrum (DIN10758)		n.u.
Fructose/Glucose (DIN10758)	Verhältnis	n.u.
Saccharose (DIN10758)	g/100 g	n.u.

Pollenanalyse (DIN10760 – Bestimmung der relativen Pollenhäufigkeit)
Pollenverteilung Nektar liefernder Pflanzen (ausgezählte Pollen..500 ..):

Hydrangea-Typ (Hortensien-Typ) 35%, Asparagus (Spargel) 15%, Phacelia (Büschelschön) 15%, Melilotus, Trifolium (Steinklee, Weißklee) 9%, Tilia (Linde) 6%, Brassica napus-Typ, Sinapis-Typ u.a. Brassicaceae (Raps-Typ, Senf-Typ u.a. Kreuzblütler) 6%, weitere siehe Anlage P

Pollen nektarloser Pflanzen: siehe Anlage P

Auslandspollen (nicht der angegebenen geographischen Herkunft entsprechend): keine

Honigtaugelemente: wenig Pilzelemente

sonstige Sedimentbestandteile: etwas kristalline Masse, wenig Hefen, vereinzelt Stärkekörner

n.n. = nicht nachweisbar

n.u. = nicht untersucht

Beurteilung:

Übereinstimmung mit der Honig-VO	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Übereinstimmung mit den Qualitätsanforderungen des D.I.B.	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Empfohlene Sortenbezeichnung: **Blütenhonig bzw. Sommertrachthonig**

Der vorliegende Honig setzt sich aus verschiedenen Nektartrachten zusammen. Die Linde (Pollen unterrepräsentiert) beeinflusst bereits leicht das Aroma. Da insgesamt kein Anteil überwiegt, ist eine botanische Sortenbezeichnung nicht zulässig.

Die chemisch-physikalischen Werte sind einwandfrei.

Der Honig zeichnet sich durch eine besonders hohe Enzymaktivität (Invertase) aus.

18.08.2014

i.A. Dr. Werner von der Ohe
(Prüfleitung / Institutsleitung)

Hausanschrift:
Herzogin-Eleonore-Allee 5
D-29221 Celle

Telefon
(05141) 90503-40
Telefax
(05141) 90503-44

Internet:
www.laves.niedersachsen.de

Bankverbindung
Konto-Nr. 190 015 408 6 (BLZ 250 500 00)
Nordd. Landesbank Hannover
IBAN-Nr. DE84 2505 0000 1900 1540 86, SWIFT-BIC: NOLA DE 2H



Anlage P zu Prüfbericht / enclosure P to report:

CE 2114.1333

Liste der identifizierten Pollen / list of identified pollen grains:

T = Typ/type, * = nektarlos/nectarless (Systematik n. ZANDER, 2008)

Aceraceae	Acer / Ahorn / maple
Anacardiaceae	Rhus typhina / Essigbaum / horn sumach
Apiaceae	Anthriscus-T. / Kerbel-T. / chervil-t.
Apiaceae	Chaerophyllum-T. / Kälberkropf-T. / chervil-t.
Asparagaceae	Asparagus / Spargel / asparagus
Asteraceae	Achillea-T. / Schafgarben-T. / yarrow-t.
Asteraceae	Carduus-T. / Distel-T. / thistle-t.
Asteraceae	Taraxacum-T. / Löwenzahn-T. / dandelion-t.
Boraginaceae	Myosotis / Vergissmeinnicht / forget me not
Brassicaceae	Brassica napus-T. / Raps-T. / rape-t.
Brassicaceae	Sinapis-T. / Senf-T. / mustard-t.
Brassicaceae	Kreuzblütler / Mustard Family
Caesalpiaceae	Gleditsia / Gleditschie / honey locust
Caprifoliaceae	Sambucus* / Holunder / elder
Clusiaceae	Hypericum* / Johanniskraut / St. John's wort
Cornaceae	Cornus sanguinea-T. / Hartriegel-T. / dogwood-t.
Cucurbitaceae	Cucurbita / Kürbis / pumpkin
Fabaceae	Melilotus / Steinklee / melilot
Fabaceae	Trifolium repens / Weiß-Klee / white clover
Fagaceae	Castanea sativa / Edel-Kastanie / sweet chestnut
Hydrangeaceae	Hydrangea-T. / Hortensien-T. / hydrangea-t.
Hydrophyllaceae	Phacelia / Büschelschön / fiddle neck
Nymphaeaceae	Nymphaea alba* / Weiße Seerose / white water lily
Oleaceae	Ligustrum / Rainweide / privet
Plantaginaceae*	Plantago* / Wegerich / plantain
Poaceae*	Süßgräser / Grass Family
Rhamnaceae	Frangula / Faulbaum / alder buckthorn
Rosaceae	Filipendula* / Mädesüß / dropwort
Rosaceae	Fragaria / Erdbeere / strawberry
Rosaceae	Rosa multiflora-T. / Vielblütige Rose-T. / multiflora rose-t.
Salicaceae	Salix / Weide / willow
Tiliaceae	Tilia / Linde / lime



**Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit**

■ Institut für Bienenkunde Celle

LAVES •
Institut für Bienenkunde – Herzogin-Elionore-Allee 5 – 29221 Celle

Prof.Dr.-Ing. Herbert Märkl
Kleckener Kirchweg 27
21218 Seevetal

bearbeitet von: Katharina von der Ohe
e-mail: katharina.von-der-ohe@laves.niedersachsen.de
Tel.: 05141-90503-58

Geschäftszeichen: 58.21-44123-KvdO

Prüfbericht für Honig – Nr. CE 2115.1714

Der Bericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Kriterien der vorliegenden Probe.
Der Bericht darf nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Eingang der Probe:	03.08.15	angegebene Herkunft:	Deutschland
Verpackung:	Neutralglas 500 g	angegebene Sorte:	-
Kennzeichnung:	IV Harburg-Seevetal	Farbe:	dunkel bernsteinfarben
Auftrag:	4.3.1 Vollanalyse 1	Konsistenz:	flüssig, trüb
Prüfzeitraum:	06.08.15 bis 01.09.15	Geruch / Geschmack:	honigtypisch, aromatisch, malzig, mittlere Intensität
		Sauberkeit:	ohne Beanstandung

Analyse (Methode)	Einheit	Ergebnis
Wasser (DIN10752/*)	%	16,4
el. Leitfähigkeit (DIN10753)	mS/cm	0,82
Invertase (DIN10759-1)	U/kg	261,4
Diastase (Phadebas)	DZ (Schade)	n.u.
HMF (DIN10751-3)	mg/kg	n.u.
Zuckerspektrum (DIN10758)		n.u.
Fructose/Glucose (DIN10758)	Verhältnis	n.u.
Saccharose (DIN10758)	g/100 g	n.u.

Pollenanalyse (DIN10760 – Bestimmung der relativen Pollenhäufigkeit)
Pollenverteilung Nektar liefernder Pflanzen (ausgezählte Pollen..500 ..):

Brassica napus-Typ (Raps-Typ) 42%, Prunus-Typ, Pyrus-Typ, Rubus-Typ (Steinobst-Typ, Kernobst-Typ, Himbeere-Typ) 15%, Phacelia (Büschelschön) 12%, Asparagus (Spargel) 8%, weitere siehe Anlage P

Pollen nektarloser Pflanzen: siehe Anlage P

Auslandspollen (nicht der angegebenen geographischen Herkunft entsprechend): keine

Honigtauelemente: mittlere Menge Pilzelemente, wenig Algen

sonstige Sedimentbestandteile: viel kristalline Masse, wenig Hefen

*Hausmethode

n.n. = nicht nachweisbar

n.u. = nicht untersucht

Beurteilung:

Übereinstimmung mit der Honig-VO	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Übereinstimmung mit den Qualitätsanforderungen des DIB	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

empfohlene Sortenbezeichnung: **Wald- und Blütenhonig**

Der vorliegende Honig setzt sich aus verschiedenen Nektartrachten und Honigtau zusammen. Der Honigtauanteil (insbesondere Blatthonigtau) überwiegt nicht, ist aber für eine Doppelbezeichnung ausreichend. Das ermittelte Pollenspektrum liefert keine Anhaltspunkte für eine nicht deutsche Herkunft.

Die chemisch-physikalischen Werte sind einwandfrei. Der Honig zeichnet sich durch eine besonders hohe Enzymaktivität (Invertase) aus.

01.09.2015

i.A. Dr. Werner von der Ohe
(Prüfleitung / Institutsleitung)



Hausanschrift:
Herzogin-Elionore-Allee 5
D-29221 Celle

Telefon
(05141) 90503-40
Telefax
(05141) 90503-44

Internet:
www.laves.niedersachsen.de

Bankverbindung
Konto-Nr. 190 015 408 6 (BLZ 250 500 00)
Nordd. Landesbank Hannover
IBAN-Nr. DE84 2505 0000 1900 1540 86, SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

Anlage P zu Prüfbericht / enclosure P to report:

CE 2115.1714

Liste der identifizierten Pollen / list of identified pollen grains:

T = Typ/type, * = nektarlos/nectarless (Systematik n. ZANDER, 2008)

Aceraceae	Acer / Ahorn / maple
Apiaceae	Aegopodium-T. / Giersch-T. / ground elder-t.
Apiaceae	Heracleum mantegazzianum / Riesen-Bärenklau / giant hogweed
Aquifoliaceae	Ilex aquifolium / Stechpalme / common holly
Araliaceae	Hedera / Efeu / ivy
Asparagaceae	Asparagus / Spargel / asparagus
Asteraceae	Achillea-T. / Schafgarben-T. / yarrow-t.
Brassicaceae	Brassica napus-T. / Raps-T. / rape-t.
Brassicaceae	Kreuzblütler / Mustard Family
Caprifoliaceae	Sambucus* / Holunder / elder
Clusiaceae	Hypericum* / Johanniskraut / St. John's wort
Cornaceae	Cornus sanguinea-T. / Hartriegel-T. / dogwood-t.
Fabaceae	Trifolium repens / Weiß-Klee / white clover
Fabaceae	Vicia villosa-T. / Zottel-Wicke-T. / fodder vetch-t.
Fagaceae	Castanea sativa / Edel-Kastanie / sweet chestnut
Fagaceae	Quercus* / Eiche / oak
Hippocastanaceae	Aesculus / Rosskastanie / horse chestnut
Hydrangeaceae	Deutzia / Deutzie / deutzia
Hydrophyllaceae	Phacelia / Büschelschön / fiddle neck
Pinaceae*	Pinus* / Kiefer / pine
Plantaginaceae*	Plantago* / Wegerich / plantain
Poaceae*	Süßgräser / Grass Family
Ranunculaceae	Ranunculus-T.* / Hahnenfuß-T. / buttercup-t.
Rhamnaceae	Frangula / Faulbaum / alder buckthorn
Rosaceae	Fragaria / Erdbeere / strawberry
Rosaceae	Prunus-T. / Steinobst-T. / stone fruits
Rosaceae	Pyrus-T. / Kernobst-T. / pomaceous fruits
Rosaceae	Rubus idaeus-T. / Himbeere-T. / raspberry-t.
Rosaceae	Sorbus-T. / Eberesche-T. / mountain ash-t.
Salicaceae	Salix / Weide / willow
Tiliaceae	Tilia / Linde / lime



**Niedersächsisches Landesamt
für Verbraucherschutz
und Lebensmittelsicherheit**

■ Institut für Bienenkunde Celle

LAVES •
Institut für Bienenkunde – Herzogin-Eleonore-Allee 5 – 29221 Celle

Herbert Märkl
Kleckener Kirchweg 27
21218 Seevetal

bearbeitet von: Katharina von der Ohe
e-mail: katharina.von-der-ohe@laves.niedersachsen.de
Tel.: 05141-90503-58

Geschäftszeichen: 58.21-44123-KvdO

Prüfbericht für Honig – Nr. CE 2116.0970

Der Bericht bezieht sich ausschließlich auf die untersuchten Kriterien der vorliegenden Probe.
Der Bericht darf nicht auszugsweise vervielfältigt werden.

Eingang der Probe:	19.07.16	angegebene Herkunft:	Deutschland
Verpackung:	Neutralglas 500 g	angegebene Sorte:	-
Kennzeichnung:	geerntet: 30.05.2016	Farbe:	hellgelb
Auftrag:	4.3.1 Vollanalyse 1	Konsistenz:	kristallin
Prüfzeitraum:	22.07.16 bis 01.08.16	Geruch / Geschmack:	honigtypisch, aromatisch, blumig, mittlere Intensität
		Sauberkeit:	ohne Beanstandung

Analyse (Methode)	Einheit	Ergebnis
Wasser (DIN10752/*)	%	15,3
el. Leitfähigkeit (DIN10753)	mS/cm	0,21
Invertase (DIN10759-1)	U/kg	174,6
Diastase (Phadebas)	DZ (Schade)	n.u.
HMF (DIN10751-3)	mg/kg	n.u.
Zuckerspektrum (DIN10758)		n.u.
Fructose/Glucose (DIN10758)	Verhältnis	n.u.
Saccharose (DIN10758)	g/100 g	n.u.

Pollenanalyse (DIN10760 – Bestimmung der relativen Pollenhäufigkeit)
Pollenverteilung Nektar liefernder Pflanzen (ausgezählte Pollen..500 ..):

Brassica napus-Typ (Raps-Typ) 53%, Prunus-Typ, Pyrus-Typ (Steinobst-Typ,Kernobst-Typ) 25%, Salix (Weide) 13%, Acer (Ahorn) 8%, weitere siehe Anlage P

Pollen nektarloser Pflanzen: siehe Anlage P
Auslandspollen (nicht der angegebenen geographischen Herkunft entsprechend): keine
Honigtaulemente: wenig Pilzelemente
sonstige Sedimentbestandteile: wenig kristalline Masse, wenig Hefen

*Hausmethode

n.n. = nicht nachweisbar

n.u. = nicht untersucht

Beurteilung:

Übereinstimmung mit der Honig-VO	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Übereinstimmung mit den Qualitätsanforderungen des D.I.B.	ja <input checked="" type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Empfohlene Sortenbezeichnung: Blütenhonig bzw. Frühtrachthonig

Der vorliegende Honig setzt sich aus verschiedenen Nektartrachten zusammen. Da insgesamt kein Anteil überwiegt, ist eine botanische Sortenbezeichnung nicht zulässig. Das ermittelte Pollenspektrum liefert keine Anhaltspunkte für eine nicht deutsche Herkunft.

Die chemisch-physikalischen Werte sind einwandfrei. Der Honig zeichnet sich durch eine besonders hohe Enzymaktivität (Invertase) aus.

01.08.2016

I.A. Dr. Werner von der Ohe
(Prüfleitung / Institutsleitung)



Hausanschrift:
Herzogin-Eleonore-Allee 5
D-29221 Celle

Telefon
(05141) 90503-40
Telefax
(05141) 90503-44

Internet:
www.laves.niedersachsen.de

Bankverbindung
Konto-Nr. 190 015 408 6 (BLZ 250 500 00)
Nordd. Landesbank Hannover
IBAN-Nr. DE84 2505 0000 1900 1540 86, SWIFT-BIC: NOLA DE 2H

Anlage P zu Prüfbericht / enclosure P to report:

CE 2116.0970

Liste der identifizierten Pollen / list of identified pollen grains:

T = Typ/type, * = nektarlos/nectarless (Systematik n. ZANDER, 2008)

Aceraceae	Acer / Ahorn / maple
Anacardiaceae	Rhus typhina-T. / Essigbaum-T. / horn sumach-t.
Balsaminaceae	Impatiens / Springkraut / balsam
Betulaceae*	Betula* / Birke / birch
Boraginaceae	Myosotis / Vergissmeinnicht / forget me not
Brassicaceae	Brassica napus-T. / Raps-T. / rape-t.
Fagaceae	Fagus* / Buche / beech
Fagaceae	Quercus* / Eiche / oak
Hippocastanaceae	Aesculus / Roskastanie / horse chestnut
Hydrophyllaceae	Phacelia / Büschelschön / fiddle neck
Pinaceae*	Picea*-T. / Fichte-T. / spruce-t.
Ranunculaceae	Ranunculus-T.* / Hahnenfuß-T. / buttercup-t.
Rosaceae	Prunus-T. / Steinobst-T. / stone fruits
Rosaceae	Pyrus-T. / Kernobst-T. / pomaceous fruits
Rosaceae	Sorbus-T. / Eberesche-T. / mountain ash-t.
Salicaceae	Salix / Weide / willow
Taxaceae*	Taxus* / Eibe / yew